

Tipps zur Rasenpflege

Wie alle Pflanzen brauchen auch Gräser eine regelmäßige Bewässerung. Natürlich spielen das Wetter und auch die Wasserdurchlässigkeit des Bodens dabei eine Rolle. Hat es allerdings länger als eine Woche nicht geregnet und zeigen sich erste dunkle Stellen, ist es an der Zeit, die Beregnungsanlage einzusetzen. Der frühe Morgen ist dafür am besten geeignet, so kann das Gras schnell wieder trocknen. Die ideale Wassermenge liegt zwischen 15 und 25 Liter je m². Der Boden sollte dabei zehn bis fünfzehn Zentimeter tief durchfeuchtet werden."

Weitere wichtige Voraussetzung für eine dichte Grasdecke sind Düngergaben. Gräser brauchen Stickstoff, weil er das Wachstum der Blätter fördert und auch die Chlorophyllbildung anregt und so für die grüne Färbung sorgt. Phosphor unterstützt die Wurzelbildung und Kalium stärkt gegen Krankheiten. Es gibt speziellen Langzeit-Rasendünger, der alle notwendigen Elemente enthält und kontinuierlich an den Boden abgibt. Die erste Düngung erfolgt zu Beginn der ersten Wachstumsphase Mitte April, die zweite Düngung im Juli. Wird der Rasen stark belastet, ist noch eine dritte Düngung im August möglich. Im Oktober wird noch einmal mit einem Dünger mit einem höheren Kaliumanteil gedüngt, um die Reservestoffeinlagerung für den Winter zu unterstützen.

Bewässern

In den Vegetationsperioden April bis Oktober braucht der Rasen, abhängig von der Witterung, etwa 20 bis 30 l Wasser pro m² pro Woche, wenn möglich teilen Sie die benötigte Wassermenge auf höchstens zwei Gießvorgänge pro Woche auf.

TIPP: Um die Wassermenge inklusive Regen besser kontrollieren zu können, benutzen Sie ein Regenmesser (im Baumarkt erhältlich). Am Regenmesser kann man die Wassermenge in mm ablesen, welche mit Liter pro m² gleichzusetzen sind.

Mähen

Mähen Sie nach Möglichkeit einmal pro Woche und bringen Sie das Schnittgut vom Rasen weg. Hier gilt gleich wie bei der Anwuchspflege beschrieben: Um den Rasen nicht zu stark zu belasten, sollten Sie generell die Halmlänge nur um ein Drittel kürzen. Um auf eine ideale Mähhöhe von ca. 3 bis 4 cm zu kommen, verringern Sie bei jedem Mähen die Schnitthöhe Ihres Mähers.

TIPP: - Vergewissern Sie sich, dass die Messer Ihres Mähers scharf sind.
- Rasen nur im trockenen Zustand mähen.

Wohnbauvereinigung GFW Gemeinnützige GmbH

1030 Wien Traugasse 14-16 Tel.: 01/605 73 -0 Fax: 01/605 73 30 wohnen@wbvgfw.at www.wbvgfw.at
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ Wien IBAN: AT37 3200 0000 0061 9247 BIC: RLNWATWW
Firmenbuchnr. 129203 f DVR Nr. 0541451 UID Nr.: ATU59069439

Düngen

Es sollte in der Regel eine viermalige Düngung im Jahr mit speziellen Rasendüngern vorgenommen werden. Rasenlangzeitdünger versorgen den Rasen mit Nährstoffen und verhindern ein Aufkommen von Unkräutern und Sie erfreuen sich an einem dichten sattgrünen Rasen

1. Düngung im Frühjahr. Verwenden Sie einen hochwertigen Rasenlangzeitdünger mit einer ausgewogenen Mischung aus NPK (Stickstoff-Phosphor-Kali). Halten Sie sich an die Angaben des Herstellers.
2. Düngung im Juni. Verwenden Sie auch hier den Rasenlangzeitdünger.
3. Düngung im September wieder mit dem Rasenlangzeitdünger.
4. Düngung erfolgt vor dem Frost. Verwenden Sie hier einen kalibetonten Winterdünger. Halten Sie sich an die Angaben des Herstellers.

TIPP: - Der Dünger sollte gleich nach dem Aufbringen eingegossen werden.
- Um Verbrennungen des Rasens zu vermeiden, düngen Sie nicht bei Hitze

Vertikutieren

Entfernen Sie im Frühjahr den Rasenfilz mit einem speziellen Rechen oder Vertikutierer. Der Rasenfilz wird oft nicht biologisch abgebaut. In diesem Filz können sich Unkrautsamen und Pilzsporen ansiedeln. Durch das Vertikutieren können Luft, Sonne, Wasser und Dünger leichter in den Boden eindringen, sodass eine tiefe Wurzelbildung angeregt wird.

Vertikutieren sollten Sie im Frühjahr nach dem zweiten Rasenschnitt, sprich, wenn sich der Rasen bereits im Wachstum befindet. Die Messer des Vertikutierers sollten nicht tiefer als 0,5 bis 1 cm in den Boden eindringen.

TIPP: Das entfernte Material mit einem Rechen vom Rasen entfernen.

Nachbesämen

Nach dem Vertikutieren empfiehlt es sich ein Regenerationssaatgut aufzubringen um eventuell aufgetretene kahle Stellen auszugleichen

TIPP: Bringen Sie das Regenerationssaatgut auf die gesamte Rasenfläche auf. Sie werden mit einem samtig dichten Rasen belohnt.